



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: **105-2022**

Sachbearbeiter/in:

Heiko Grünhagen

Az.: 103.260 u. a.

Datum: 09.05.2022

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Senioren und Jugend	öffentlich	24.05.2022	7:0:0	HW
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	02.06.2022	6:0:0	Hg

**Tagesordnungspunkt:**

**Zuschüsse im Haushaltsjahr 2022**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Auszahlung der beantragten Zuschüsse wird wie folgt zugestimmt:**

Verein	Zuschuss
a) Diakonisches Werk Kirchenkreis Rotenburg	250,00 €
b) Simbav e. V.	9.500,00 €
c) Therapiehilfe e. V.	1.000,00 €
d) Schützenkompanie Visselhövede e. V.	40.218,68 €
e) Rotenburger Tafel	2.000,00 €

**Sachverhalt:**

Für die Auszahlung folgender Zuschüsse wurden entsprechende Mittel im Haushalt 2022 eingeplant:

**a) 250,00 € für den Frühstückstreff des Diakonischen Werk (Aktenzeichen 103.260)**

Der Frühstückstreff für psychisch erkrankte Menschen findet Donnerstagsvormittag im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Visselhövede statt. Er dient zum Austausch über das persönliche Befinden, dem Umgang mit Behörden und Einrichtungen sowie der gegenseitigen Unterstützung. Mehrmals jährlich gibt es für die Teilnehmenden aller drei Frühstückstreffs in Rotenburg, Scheeßel und Visselhövede gemeinsame Aktivitäten.

**b) 9.500,00 € für Simbav e. V., (Aktenzeichen 500.360)**

SIMBAV e.V. hat seinen Vereinssitz in der Stadt Rotenburg (Wümme). Der Verein ist Träger von drei Familienforen, eines davon in Visselhövede.

Die Familienforen sind Orte der Begegnung für Familien. Jedes Familienforum hat einen festen Standort an dem unterschiedliche Angebote stattfinden. Es gibt in jedem Familienforum eine Babygruppe und eine altersgemischte Gruppe für Eltern mit Kinder zwischen 0 und 3 Jahren. Diese werden ergänzt durch Waldgruppen, Kreativangebote, Frühstückstreffs und anderen Angeboten, die sich die Eltern vor Ort wünschen. Simbav e. V. legt viel Wert auf Elternbildungsarbeit vor Ort, sodass auch Kurse und Vorträge in den einzelnen Foren organisiert werden.

Für das Förderjahr 2022 bittet SIMBAV e. V. um eine Erhöhung der bisherigen Fördersumme von 5.400,00 € auf 9.500,00 €. Lt. SIMBAV führen die hinzukommenden Mietkosten zu der entsprechenden Mehrbelastung. Bisher wurden SIMBAV die Räumlichkeiten im Haus der Bildung kostenfrei zur Verfügung gestellt. (siehe SV 140-2021)

SIMBAV möchte seine Arbeit für die Familien vor Ort ausweiten. Zukünftig können die Räumlichkeiten der ehemaligen Stadtbücherei mitgenutzt werden um die Angebotspalette im Bereich der Frühen Hilfen für Eltern und ihre Kinder zu erhöhen.

**c) 1.000,00 € für die Therapiehilfe e. V., (Aktenzeichen: 103.850)**

In Visselhövede wurde in 2018 in der Bahnhofstraße 31, eine Fachstelle „Sucht und Suchtprävention im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ eingerichtet. Die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle bietet Beratung, Behandlung und Suchtprävention für Menschen aus Visselhövede. Die Beratung ist suchtmittelübergreifend (Alkohol, illegale Drogen, Glücksspiel, Medikamente, exzessiver Medienkonsum u.a.). Die kostenlose und vertrauliche Beratung richtet sich an Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige. Die Räumlichkeiten werden dem Verein kostenfrei durch die Stadt Visselhövede zur Verfügung gestellt.

**d) 40.218,68 € für die Schützenkompanie Visselhövede, (Aktenzeichen: 103.650)**

Die Schützenkompanie Visselhövede e. V. von 1839 hat einen Antrag auf Förderung einer Sportstättenbaumaßnahme (Sanierung Schießstand Visselhövede) gestellt. Die geplanten Ausgaben betragen 268.124,50 €.

**e) 2.000,00 € für die Rotenburger Tafel, Ausgabestelle Vissel (Aktenzeichen: 103.790)**

Die Rotenburger Tafel hat einen Antrag auf Zuschuss in Höhe von 2.000 € eingereicht. Bei der Tafel haben Menschen mit überschaubarem Einkommen die Möglichkeit, sich mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Der Tafel werden seitens der Stadt Visselhövede die Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 31 kostenfrei zur Verfügung gestellt.

In Vertretung

Mathias Haase  
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann  
Bürgermeister